

STILKUNDE



Zeichnung

Erkundung

MODELL

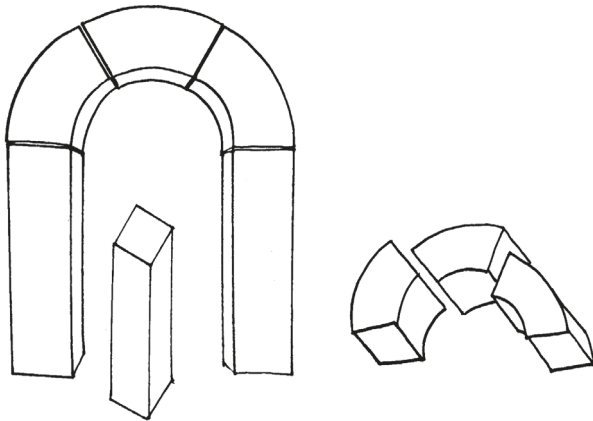
Foto/Collage

Aktion

Idee

Romanik (ca. 1000 bis 1250): halbkreisförmiger Rundbogen an Portalen und Fenstern | kleine Fensteröffnungen | gedrungene Türme | flache Balkendecken | massive burgartige Mauern

Die Romanik war die erste Stilrichtung im Kirchenbau nach dem Ende des Römischen Reiches. Der Kirchenbau orientierte sich an der Massivbauweise römischer Bauten der Antike. Auch in unserem Raum setzte sich nach der Holzbauweise unserer Gegend die robuste Steinbauweise durch.



AUFGABE: Studiere, wie das Prinzip eines Bogens für Fenster und Maueröffnungen in der Romanik genutzt wurde. Versuche selbst einen Bogen aus geschnittenen Styroporelementen zu bauen. Schau dir dafür an, welche Form die einzelnen Steine des Bogens haben müssen, damit der Bogen funktioniert. Mache erst eine Zeichnung auf Papier, bevor du alle Elemente auf Styropor überträgst und zuschneidest.

MATERIAL: Schneidebrett, Styropor, Stift, Cutter

STILKUNDE



Zeichnung

Erkundung

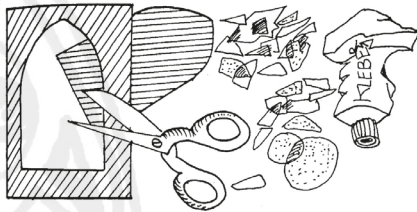
MODELL**FOTO/COLLAGE**

Aktion

Idee

Gotik (ca. 1250 bis 1520): Spitzbögen an Fenstern und Portalen | Gewölbeformen wie Kreuzrippengewölbe mit Skelettbauweise, Netzgewölbe, Zellengewölbe | Strebebögen und Strebepfeiler | vielfarbige Glasfenster | lichtdurchflutete Innenräume

Durch Strebepfeiler und Kreuzgewölbe und größere Fensterflächen konnten die Bauwerke filigraner werden und mehr Licht in den Raum lassen.



AUFGABE: Schau dir Kirchenglasfenster aus unterschiedlichen Epochen an und entwerfe dein eigenes.

MATERIAL: buntes Transparentpapier, das du ausschneiden, neu zusammenkleben und an dein eigenes Fenster heften kannst

S3

STILKUNDE



Zeichnung

Erkundung

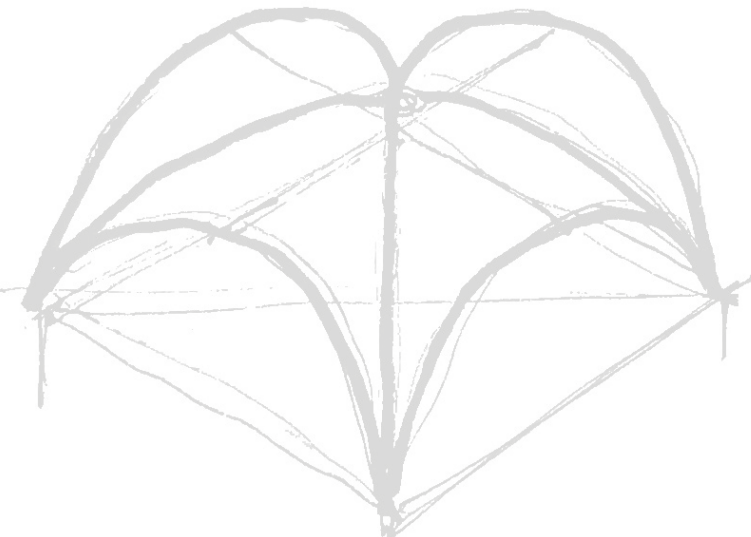
MODELL

Foto/Collage

Aktion

Idee

Gotik. Gotische Dorfkirchen haben im Gegensatz zum romanischen Quadermassenbau einen Steinmetzgliederbau, dessen sichtbare Mauermassen möglichst weitgehend reduziert werden, um optisch als Skelettbau mit dazwischen gespannter Füllung zu wirken.



AUFGABE: Baue ein Kreuzrippengewölbe aus Draht. Biege dafür zwei Drahtstücke zu zwei sich kreuzenden Strebepfeilern. Tauche die oben verbundenen Drahtabschnitte in eine Seifenlauge und schau dir die entstehende Form des Gewölbes an.

MATERIAL: 2 Drahtstücke (ca. 1 mm dick und 12 cm lang), Drahtzange, kleine dickere Styroporplatte zum Fixieren der gebogenen Drahtstücke, Seifenlauge

S4

STILKUNDE



ZEICHNUNG

Erkundung

Modell

Foto/Collage

Aktion

Idee

Renaissance (ca. 1520 bis 1620): Säulen und Kapitelle | harmonische Proportionen bei den Bauwerken | Arkardenhöfe | grobe Quader in den Sockeln der Gebäude

Die Stilrichtungen sind nicht nur am Bauwerk, sondern auch in der Kunst der jeweiligen Epoche zu finden, wie auch in der Buchmalerei alter Bücher dieser Zeit.



AUFGABE: Suche nach Büchern mit alten Buchstaben. Studiere die unterschiedlichen Schrifttypen und Buchmalereien der Renaissance und schaue dir unterschiedliche Verzierungen und die Farbwahl der kunstvoll gestalteten Buchstaben (oft Anfangsbuchstaben) an. Zeichne die Buchstaben, die dir gefallen.

MATERIAL: Heft oder Skizzenbuch, Stifte in verschiedenen Farben

S5

STILKUNDE



Zeichnung

Erkundung

MODELL

Foto/Collage

Aktion

Idee

Barock (ca. 1620 bis 1770): Giebel und Fenster mit reichem Schmuck | verschwenderische, repräsentative Architektur | reiche Farbigkeit und Vergoldungen

Nach dem Dreißigjährigen Krieg und der Reformation entstanden in unserem Raum barocke Kirchen. Die Meisterwerke barocker Bautechnik waren Kuppeln, Gewölbe und Kirchendachwerke. Der Zwiebelturm wurde zum Wahrzeichen geistlichen Bauens zunächst im süddeutschen Barock.

AUFGABE: Schau dir das Video von der „Sendung mit der Maus“ auf www.spurenkosmos-kirche.de an, wie eine Zwiebelhaube gebaut wird. Versuche selbst, ein Modell einer Zwiebelhaube zu bauen.

MATERIAL: freie Wahl, entweder mit Hölzern oder aus Pappmaschee, Schablonen für die tragende Unterkonstruktion, Streichhölzer in verschiedenen Längen, Zündflächen abgeschnitten

S6

STILKUNDE



ZEICHNUNG

Erkundung

Modell

Foto/Collage

Aktion

Idee

Weitere Besonderheiten des Barocks. Durch den Reichtum an malerischen und plastischen Schmuckelementen sollte eine dynamische Raumwirkung erzeugt werden. Während dieser Stilepoche wurde auch viel mit Licht und Schatten und Blattgold gearbeitet. Es gab außerdem vielerlei Darstellungen von Putten.



AUFGABE: Zeichne eine Putte

MATERIAL: Heft/Skizzenbuch, Stifte



STILKUNDE

**ZEICHNUNG**

Erkundung

Modell

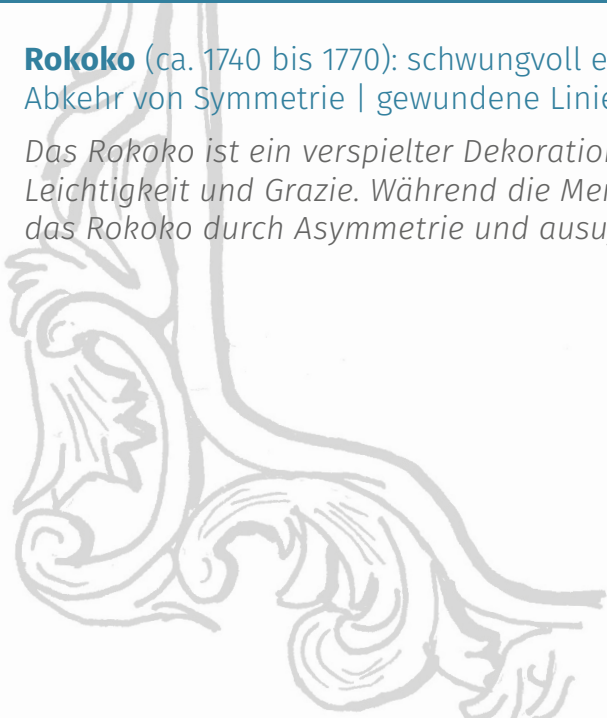
Foto/Collage

Aktion

Idee

Rokoko (ca. 1740 bis 1770): schwungvoll elegante Formen | überbordende Verzierungen | bewusste Abkehr von Symmetrie | gewundene Linien und häufig rankenförmige Umrandungen

Das Rokoko ist ein verspielter Dekorationsstil, der sich nach dem Barock entwickelt hat, voll Leichtigkeit und Grazie. Während die Menschen im Barock Symmetrie bevorzugten, zeichnete sich das Rokoko durch Asymmetrie und ausufernde Verzierungen aus.



AUFGABE: Gehe zu einer Kirche, die Elemente aus dem Rokoko enthält. Suche dir ein Motiv aus und zeichne es.

MATERIAL: Heft/Skizzenbuch, Stifte